

Vorschau: Deutsche Meisterschaften der Sportschützen in München-Hochbrück

### **Olympiasieger Christian Reitz mit fünf Starts im Blickpunkt**

Für die meisten Sportschützen ist die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften auf der Olympiaschießanlage von 1972 in München-Hochbrück das erklärte Saisonziel, denn bei den über 200 Entscheidungen treffen gute Hobbyschützen oder ambitionierte Amateure, die sich über Kreis-, Gau- und Landesmeisterschaften qualifiziert haben, auf die deutsche Spitzenklasse.

Über 4.000 Schießsportler werden auch in diesem Jahr vom 25. August bis 3. September 2017 in allen Altersklassen über 6.000 Starts absolvieren und so mancher Schütze wird bei der zweitgrößten Breitensportveranstaltung nach dem Deutschen Turnfest darauf hoffen, im direkten Wettkampf auf eines der Idole des Schießsports, auf Olympiasieger oder Weltmeister, zu treffen und an einem besonders guten Tag zu übertreffen.

Nach dem Bayerischen Schützenbund war der Hessische Schützenverband in den vergangenen Jahren der erfolgreichste Landesverband und zahlreiche der über 1.000 hessischen Starter können an den zehn Wettkampftagen auf den Gewinn einer Medaille hoffen.

Nachdem Olympiasieger Henri Junghänel vom SV Rai-Breitenbach eine schießsportliche Pause eingelegt hat und seinen deutschen Meistertitel im Liegendkampf mit dem Kleinkalibergewehr nicht verteidigen wird, steht mit Christian Reitz der zweite hessische Olympiasieger bei seinen insgesamt fünf Starts für den SV Kriftel im Blickpunkt. In allen Wettbewerben, ob in den olympischen Disziplinen Luftpistole und Schnellfeuerpistole oder bei den nichtolympischen Wettkämpfen mit der Freien Pistole, Sportpistole und Zentralfeuerpistole, gehört der 30-Jährige zum engsten Favoritenkreis.

Am ersten Wochenende stehen die olympischen Disziplinen im Mittelpunkt und die erste Entscheidung fällt am Freitag (25.) ab 10 Uhr mit der Luftpistole bei den Frauen. Um 11.45 Uhr ermitteln in der Finalhalle der Olympiaanlage die weiblichen Junioren ihre Siegerin mit der Luftpistole. Ab 13.15 Uhr werden die besten acht Männer zum Finale im Kleinkaliber-Dreistellungskampf 3x40 erwartet, an das sich das Juniorenfinale mit der Schnellfeuerpistole anschließt und ab 15.15 Uhr steht die Finalentscheidung der Männer mit der Luftpistole auf dem Programm. Zum Abschluss des ersten Wettkampftages ermitteln die Junioren ihren Deutschen Meister im Dreistellungswettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr 3x40.

Am Samstagmorgen (26.) steht die erste Finalentscheidung um 10 Uhr in der Disziplin Kleinkalibergewehr-Liegend bei den Männern auf dem Programm. Um 11.45 Uhr folgt das Juniorenfinale im Liegendschießen. Zu den mit Spannung

erwarteten Wettkämpfen gehört das Luftgewehrfinale der Frauen, das ab 13.15 Uhr in der Finalhalle beginnen wird, bevor um 14.45 Uhr die besten Acht Herren zum Finale mit der Freien Pistole antreten. Ab 16.15 Uhr beginnt das Frauen-Finale mit der Sportpistole in der 25-Meter-Standanlage und gleichzeitig wird das Luftgewehrfinale in der weiblichen Juniorenklasse in der Finalhalle ausgetragen.

Mit dem Sportgewehr 3x20 der Frauen beginnen am Sonntagmorgen (27.) um 11.30 Uhr die Finalentscheidungen. Ab 13.30 Uhr treten die besten acht Herren zum Luftgewehrfinale an und die besten sechs Flintenschützen ermitteln auf der Wurfscheibenanlage ab 15.30 Uhr den neuen Deutschen Meister in der Disziplin „Trap“. Zum Abschluss des olympischen Wochenendes fallen ab 16.45 Uhr die Entscheidungen im Dreistellungskampf der weiblichen Junioren mit dem Sportgewehr und um 18.30 Uhr das Finale der besten acht männlichen Junioren mit dem Luftgewehr.

Im weiteren Verlauf der insgesamt zehn Wettkampftage stehen am Montagnachmittag (29.) ab 15 Uhr das Finale der Schnellfeuerschützen in der 25-Meter-Halle auf dem Programm und ab 17 Uhr die Entscheidungen der Flintenschützen in der Damen- und den Juniorenklassen auf dem Wurfscheibenstand in der Disziplin „Trap“. An den folgenden Tagen ermitteln die Flintenschützen noch ihre Deutschen Meister in der Disziplin „Doppeltrap“ am Mittwoch (30.) ab 15.30 Uhr und am 1. und 2. September ab 17.30 Uhr beziehungsweise 16 Uhr in der Disziplin „Skeet“.